



► **Betrieblicher Ausbildungsplan – Beispiel Ausbildungsteil 1**

zu Kapitel 2.1.3

zu

AUSBILDUNG GESTALTEN:

**Orthopädieschuhmacher/
Orthopädieschuhmacherin.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Bielefeld 2016

Beispiel für einen betrieblichen Ausbildungsplan

Betrieblicher Ausbildungsplan für die Berufsausbildung zum/zur Orthopädieschuhmacher/-in

Ausbildungsbetrieb: _____

Auszubildender/Auszubildende: _____

Ausbilder/Ausbilderin: _____

Berufsschulstandort: _____

Beginn der Ausbildung: _____

Voraussichtl. Ende der Ausbildung: _____

Inhalt	Zeit in Wochen
Ausbildungsteil 1 1.–18. Monat	78
Abschnitt 1: Arbeitsumfeld	4
Abschnitt 2: Einfache Tätigkeiten	14,5
Abschnitt 3: Orthopädische Zurichtungen Teil 1	11
Abschnitt 4: Orthopädische Einlagen	11
Abschnitt 5: Orthopädische Maßschuhe	22
Abschnitt 6: Orthopädische Zurichtungen Teil 2	15,5
Ausbildungsteil 2 19.–42. Monat	104
Abschnitt 7:
...	
Während der gesamten Ausbildung zu vermitteln	
Integrative Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (Abschnitt B, BP 1–4)	
▶ Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht	
▶ Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	
▶ Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	
▶ Umweltschutz	

Ausbildungsteil 1		1.–18. Monat	
Abschnitt 1: Arbeitsumfeld			
Der/Die Auszubildende soll Arbeitsplatz, Werkstatt, Maschinenraum und Ladengeschäft kennen sowie den grundlegenden Umgang mit Werkzeugen und Maschinen beherrschen und dabei die Arbeitssicherheit berücksichtigen. Außerdem soll der/die Auszubildende zu einem freundlichen und offenen Umgang (keine Fachgespräche) mit Kunden/Patienten am Telefon und im Ladengeschäft befähigt werden.			
	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Wochen	Zeitplan
berufsprofilgebend	2a Werkzeuge, Messgeräte, Maschinen und technische Einrichtungen auswählen, einstellen, handhaben und instand halten 4a Kunden und Kundinnen sowie Patienten und Patientinnen empfangen und betreuen und Gespräche situationsgerecht führen	3	
integrativ	5b Arbeitsmittel und -geräte auswählen und bereitstellen 5c Arbeitsplatz nach ergonomischen und sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten einrichten	1	
Abschnitt 2: Einfache Tätigkeiten			
Kenntnisse über Materialien, deren Verwendung und Lagerung werden vermittelt. Außerdem sollen die ersten Tätigkeiten ausgeführt werden. Im Wesentlichen sind dies vorbereitende Arbeiten wie Brandsohlen rangieren, Kappen schärfen, Material aufwalken, Material verkleben etc.			
	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Wochen	Zeitplan
berufsprofilgebend	1a Aufbau und Funktion von Stütz- und Bewegungsorganen den orthopädischen Versorgungen zuordnen 2b Werkstoffe auswählen und bearbeiten, insbesondere durch Schleifen, Schärfen, Fräsen, Walken, Schäumen und Formen 5a Modelle, insbesondere für orthopädiesschuhtechnische Einbauelemente, nach Positivmodell entwickeln 6a Bodenbefestigungsarten unter Berücksichtigung von Indikation und Verwendungszweck auswählen, Teilelemente rangieren, insbesondere Brandsohlen und Kappen 8a Konfektionsschuhe nach Arbeitsunterlagen vorbereiten und Materialien auswählen	13	
integrativ	5a Arbeitsauftrag auf Durchführbarkeit prüfen, Auftragsunterlagen bearbeiten 8a Informationen beschaffen, aufbereiten und auswerten	1,5	

Ausbildungsteil 1		1.–18. Monat	
Abschnitt 3: Orthopädische Zurichtungen Teil 1			
Der/Die Auszubildende soll befähigt werden, die verschiedenen orthopädische Zurichtungen am Schuh unter Anweisung auszuführen.			
	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Wochen	Zeitplan
berufsprofilgebend	1b biomechanische Vorgänge unter Beachtung der ganzheitlichen Statik und Dynamik beurteilen, insbesondere in der Schrittabwicklung	9	
	2c Werk- und Hilfsstoffe unter Berücksichtigung ihrer funktionalen und physiologisch unbedenklichen Verwendbarkeit auswählen und einsetzen		
	3a körperliche Untersuchungen, insbesondere Fuß- und Beinuntersuchungen, vornehmen und Messpunkte festlegen		
	3b Trittspuren abnehmen sowie Profilzeichnungen von Fuß und Bein anfertigen		
	4b Wirkungen orthopädiesschuhtechnischer Maßnahmen erklären und auf mögliche Folgeerscheinungen hinweisen		
	8b Materialien von Konfektionsschuhen für die Bearbeitung beurteilen		
	8c orthopädische Zurichtungen unter Berücksichtigung biomechanischer Wirkungsweisen anfertigen		
	8d kosmetische Gestaltung vornehmen		
integrativ	5d Arbeitsschritte planen und dokumentieren und Werkzeichnungen anfertigen und technische Unterlagen anwenden	2	
	6a fachärztliche Verordnungen auswerten und Krankheitsbilder erfassen		
	6b Kunden- und Patientendaten dokumentieren und Bestimmungen des Datenschutzes anwenden		
	6c fachbezogene Regelungen anwenden, insbesondere Regelungen der Medizinprodukte, der Sozialgesetzgebung sowie Regelungen über Hilfsmittelverzeichnisse und über Berufsgenossenschaften		
	6d Hygienerichtlinien anwenden, insbesondere Verfahren zur Reinigung und zur Desinfektion		
	9a Ziele, Aufgaben und betrieblichen Aufbau der Qualitätssicherung unterscheiden		
	9b Zwischenkontrollen durchführen und Arbeitsergebnisse feststellen und dokumentieren		
Abschnitt 4: Orthopädische Einlagen			
Der/Die Auszubildende soll unter Anleitung eine Trittspur am Kunden/Patienten abnehmen und anhand von Verordnung und Trittspur orthopädische Einlagen herstellen.			
	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Wochen	Zeitplan
berufsprofilgebend	1c orthopädische Krankheitsbilder, insbesondere Fehlbildungen, Fehlstellungen, Beinlängendifferenzen, Lähmungen sowie Fuß- und Beinamputationen, im Hinblick auf die damit verbundenen funktionellen Beeinträchtigungen beurteilen	9	
	3a körperliche Untersuchungen, insbesondere Fuß- und Beinuntersuchungen, vornehmen und Messpunkte festlegen		
	3b Trittspuren abnehmen sowie Profilzeichnungen von Fuß und Bein anfertigen		
	9a orthopädische Einlagen nach Indikation herstellen, in den Schuh einpassen sowie Wirkungsweise überprüfen und optimieren		

Ausbildungsteil 1		1.–18. Monat	
integrativ	6a fachärztliche Verordnungen auswerten und Krankheitsbilder erfassen	2	
	6b Kunden- und Patientendaten dokumentieren und Bestimmungen des Datenschutzes anwenden		
	6c fachbezogene Regelungen anwenden, insbesondere Regelungen der Medizinprodukte, der Sozialgesetzgebung sowie Regelungen über Hilfsmittelverzeichnisse und über Berufsgenossenschaften		
	6d Hygienerichtlinien anwenden, insbesondere Verfahren zur Reinigung und zur Desinfektion		
	8a Informationen beschaffen, aufbereiten und auswerten		
	8b kulturelle Identitäten berücksichtigen		
	8c Schweigepflicht und Diskretion, insbesondere hinsichtlich Kunden- und Patientendaten, beachten		
	9a Ziele, Aufgaben und betrieblichen Aufbau der Qualitätssicherung unterscheiden		
	9b Zwischenkontrollen durchführen und Arbeitsergebnisse feststellen und dokumentieren		
	Abschnitt 5: Orthopädische Maßschuhe Der/Die Auszubildende soll unter Anweisung Bettungen für orthopädische Schuhe aufbauen, Kappen herstellen, Schäfte aufzwicken und den Schuhboden aufbauen. Außerdem soll ein Verständnis für verschiedene Krankheitsbilder vorhanden sein.		
	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Wochen	Zeitplan
berufsprüfgebend	1c orthopädische Krankheitsbilder, insbesondere Fehlbildungen, Fehlstellungen, Beinlängendifferenzen, Lähmungen sowie Fuß- und Beinamputationen, im Hinblick auf die damit verbundenen funktionellen Beeinträchtigungen beurteilen	19	
	6b Schäfte vorbereiten und aufzwicken		
	6c Funktionsteile und Schuhteilelemente korrigieren, austauschen und erneuern		
	7a orthopädiesschuhtechnische Einbauelemente nach vorgegebenen Modellen herstellen		
	7b stützende, bettende, korrigierende und kompensierende Teilelemente herstellen, bearbeiten, formen und einarbeiten		
	7c Funktion und Einsatzmöglichkeiten von Verkürzungsausgleichen bei Beinlängendifferenzen beurteilen und technische Umsetzung festlegen		
	7d Versteifungselemente, insbesondere Knöchelkappen und Arthrodesenkappen, herstellen		
	5d Arbeitsmittel und -geräte auswählen und bereitstellen		
integrativ	6a fachärztliche Verordnungen auswerten und Krankheitsbilder erfassen	3	
	6b Kunden- und Patientendaten dokumentieren und Bestimmungen des Datenschutzes anwenden		
	6c fachbezogene Regelungen anwenden, insbesondere Regelungen der Medizinprodukte, der Sozialgesetzgebung sowie Regelungen über Hilfsmittelverzeichnisse und über Berufsgenossenschaften		
	6d Hygienerichtlinien anwenden, insbesondere Verfahren zur Reinigung und zur Desinfektion		
	8a Informationen beschaffen, aufbereiten und auswerten		
	8b kulturelle Identitäten berücksichtigen		
	8c Schweigepflicht und Diskretion, insbesondere hinsichtlich Kunden- und Patientendaten, beachten		
	9a Ziele, Aufgaben und betrieblichen Aufbau der Qualitätssicherung unterscheiden		
	9b Zwischenkontrollen durchführen und Arbeitsergebnisse feststellen und dokumentieren		

Ausbildungsteil 1		1.–18. Monat	
Abschnitt 6: Orthopädische Zurichtungen Teil 2			
Der/Die Auszubildende soll eigenständig die verschiedenen orthopädischen Zurichtungen am Schuh unter Berücksichtigung der Verordnung ausführen. Erforderliche Untersuchungen am Patienten mit Abnahme einer Trittspur sollen erfolgen.			
	Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten	Wochen	Zeitplan
berufsprofilgebend	1c orthopädische Krankheitsbilder, insbesondere Fehlbildungen, Fehlstellungen, Beinlängendifferenzen, Lähmungen sowie Fuß- und Beinamputationen, im Hinblick auf die damit verbundenen funktionellen Beeinträchtigungen beurteilen	13	
	2c Werk- und Hilfsstoffe unter Berücksichtigung ihrer funktionalen und physiologisch unbedenklichen Verwendbarkeit auswählen und einsetzen		
	3a körperliche Untersuchungen, insbesondere Fuß- und Beinuntersuchungen, vornehmen und Messpunkte festlegen		
	3b Trittspuren abnehmen sowie Profilzeichnungen von Fuß und Bein anfertigen		
	4c Kunden und Kundinnen sowie Patienten und Patientinnen zur funktionsgerechten Handhabung und zum sachgerechten Umgang von orthopädiesschuhtechnischen Hilfsmitteln anleiten		
	8a Konfektionsschuhe nach Arbeitsunterlagen vorbereiten und Materialien auswählen		
	8b Materialien von Konfektionsschuhen für die Bearbeitung beurteilen		
	8c orthopädische Zurichtungen unter Berücksichtigung biomechanischer Wirkungsweisen anfertigen		
	8d kosmetische Gestaltung vornehmen		
	8e Möglichkeiten der orthopädischen Zurichtung nach dem Krankheitsbild beurteilen und geeignetes Schuhwerk auswählen		
integrativ	5d Arbeitsschritte planen und dokumentieren und Werkzeichnungen anfertigen und technische Unterlagen anwenden	2,5	
	6b Kunden- und Patientendaten dokumentieren und Bestimmungen des Datenschutzes anwenden		
	6c fachbezogene Regelungen anwenden, insbesondere Regelungen der Medizinprodukte, der Sozialgesetzgebung sowie Regelungen über Hilfsmittelverzeichnisse und über Berufsgenossenschaften		
	6d Hygienerichtlinien anwenden, insbesondere Verfahren zur Reinigung und zur Desinfektion		
	8a Informationen beschaffen, aufbereiten und auswerten		
	8b kulturelle Identitäten berücksichtigen		
	8c Schweigepflicht und Diskretion, insbesondere hinsichtlich Kunden- und Patientendaten, beachten		
	9a Ziele, Aufgaben und betrieblichen Aufbau der Qualitätssicherung unterscheiden		
	9b Zwischenkontrollen durchführen und Arbeitsergebnisse feststellen und dokumentieren		